Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **1 (1928)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich, 15. Juli 1928. I. Jahrgang. Nr. 4

Redaktionnelles u. Verlag: Fourier WEILENMANN PAUL, Zürcherstraße 21, Höngg
Druck und Expedition: GEBR. MOOS, Buchdruckerei, Sonneggstraße 36, Höngg. Telephon: Hott. 96.37
Erscheint Mitte des Monats.

Einladung

zur

Militärsportlichen Tagung

Schiessen: 28. und 29. Juli, Schützenstand Albisgütli
Uebrige Wettkämpfe: 12. August, Allmend Wollishofen I und II

Letzter Anmeldetermin für

Schiessen: 18. Juli 1928, an den Obmann Four. Roulet Henry, Rothbuchstr. 27, Zürich.

Übrige Wettkämpfe: 18. Juli 1928, an den Präsidenten Four. Thiele Anton, Schulhausstr. 38, Zürich, unter Beifügung der Doppelgelder laut „Fourier" No. 3 und 4.

Preisaufgabe für Fouriere (Einzelwettkampf) ist in dieser Nummer zu finden!

Die Postulate des Schweizerischen Fourierverbandes.

Dank einer regen Propagandatätigkeit hat sich der Schweizerische Fourierverband in den letzten Jahren recht ansehnlich entwickelt. Allen Sektionen konnten die ausgebildeten Fouriere, die vom Centralvorstand in den Fourierschulen auf unseren Verband aufmerksam gemacht wurden, als neue Mitglieder zugewiesen werden. Um nun diese jüngeren und auch einen Grossteil der älteren Mitglieder in die laufenden Geschäfte des Gesamtverbandes einzuführen, werden wir an dieser Stelle von Zeit zu Zeit kurze Abhandlungen und Mitteilungen über schwebende Verbandsfragen erscheinen lassen. Wohl wenige unserer Mitglieder haben genaue Kenntnis über die vom Verband aufgestellten Postulate und deren Eingabe an das Eidgenössische Militärdepartement. Wir wollen daher im Nachstehenden unsere Begehren nochmals rekapitulieren und anschliessend deren Aussichten auf Verwirklichung im neuen Verwaltungsreglement kurz beleuchten.

Anlässlich der Präsidenten-Konferenz vom 3. Juni 1928 in Bern orientierte Centralpräsident Fritz Brauen, Bern, über den gegenwärtigen Stand unserer Postulate, auf welche unser C. V. stetsfort ein wachsames Auge gehabt hat. Aus einem Referate von Herrn Hauptmann Biehler, Revisionsbeamter des O. K. K. in Bern, gehalten an einer Konferenz der Abteilungskommandanten und der Div. Kriegskommissäre, entnehmen wir nachstehende Ausführungen, *„Die Stellung des Fouriers"* betreffend, die geeignet sein dürften, uns alle in obgenanntem Sinne bestens zu orientieren.

Mit der Eingabe des Schweizerischen Fourierverbandes vom 16. Juli 1918 und den bezüglichen Ergänzungen vom 28. Dezember 1919 und 15. Februar 1923 stellten die Fouriere folgende Begehren betreffend die Verbesserung ihres Grades bezw. ihrer Stellung:

1. Verbesserung des Grades.
2. Erhöhung der Besoldung entsprechend der Verantwortung.
3. Beförderung, bezw. Möglichkeit der weiteren Ausbildung.